

Neubau Volksschule Goumoëns

Diplomand



Remo Trachsel

Ausgangslage: Im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl der Stadt Bern besteht Bedarf an Schulraum, weshalb im April 2020 ein Wettbewerb für einen Schulhausneubau durchgeführt wurde. Die Schule soll 23 Klassen Platz bieten sowie Spezial- und Nebenräume, eine Ganztages- und eine Tagesschule beherbergen.

Heute befindet sich auf dieser Fläche das nationale Beachzentrum, ein Kindergarten sowie ein grosser, für das Quartier Leben wichtiger Spielplatz. Ausserdem liegt direkt oberhalb der Baufläche die Gummere Matte und der Steinhölzliwald, welche die wichtigsten Naherholungsgebiete des Stadtteils darstellen.

Das Architekturprojekt, auf welchem diese Bachelorarbeit aufbaut, wurde vom Architekturbüro Itten+Brechtbühl eingereicht und erreichte den sechsten Platz.

Ziel der Arbeit: Im Rahmen der Arbeit soll ein Freiraumentwurf der Schule erstellt werden, welcher anschliessend in einem Fokusperimeter bis auf Stufe Bauprojekt vertieft wird.

Die Gestaltung des Freiraums soll bedürfnisorientiert sein und die Bedürfnisse der Schüler*innen und der Bevölkerung werden in der Ausgestaltung des Entwurfes mit einbezogen. Zudem sollen die neuen Bauten in die Umgebung eingegliedert und dadurch ein harmonisches Gesamtbild geschaffen werden. Der Bauprojektperimeter wird mit der BIM Methode in Civil 3D und Revit modelliert, wodurch alle Ausführungspläne, Baudetails und die Bauteilliste, welche die Mengen der verwendeten Materialien enthält, direkt vom Modell bezogen werden können.

Ergebnis: Der Aussenraum der Schule Goumoëns ermöglicht eine Vielzahl verschiedener Nutzungen und wird so den vielseitigen Ansprüchen gerecht. Die Umgebungsgestaltung ist durch eine orthogonale Formensprache geprägt, welche nahtlos an diejenige der Architektur anschliesst und so Ruhe und Orientierung in der gesamten Anlage schafft. Der Hauptplatz ist mit Asphalt ausgestaltet, wodurch eine gute Erschliessung möglich ist. In der Mitte des Platzes befindet sich eine grüne Oase, die sich durch die fünfeckigen Pflanzgefässe auszeichnet, welche gleichzeitig als Sitzelemente genutzt werden können. Zudem sorgen die vielen Bäume und die chaussierte Fläche dieser Insel auch im Sommer für ein angenehm kühles Klima.

Am anderen Ende des Platzes befinden sich weitere Sitzelemente und Pflanztröge sowie ein grosser Brunnen, der während den warmen Monaten für Abkühlung sorgt und als Spielelement dienen soll. Durch den Ortbetonweg, welcher sich entlang der mit Obstbäumen gesäumten Böschung schlängelt, ist eine barrierefreie Erschliessung der Schule problemlos möglich.

Im hinteren Bereich der Schule befinden sich ein grosser Spielplatz sowie ein Schulgarten mit

Hochbeeten, der von Obst- und Beerensträuchern umrahmt wird. Ausserdem sind vor dem Jugendraum ein Outdoor-Fitnessbereich, Tischtennisplätze sowie weitere Pflanztröge und Sitzgelegenheiten zu finden, wodurch die Ansprüche aller Nutzenden erfüllt werden.

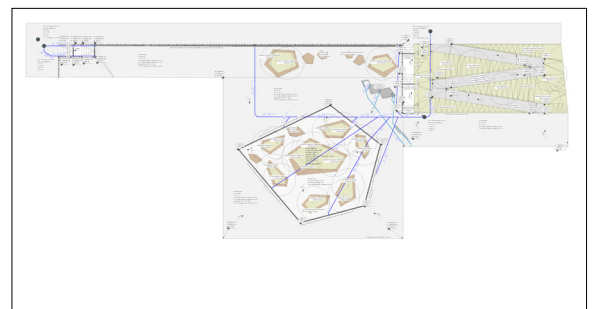
Vorprojektplan
Eigene Darstellung



Schnittansicht
Eigene Darstellung



Bauprojektplan
Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Christian Graf,
Thomas Putscher

Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG, Oberwil BL, BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur